

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

TBF JAPAN

31. Dezember 2021

in Kooperation mit
TBF Global Asset Management GmbH

HANSAINVEST

SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,

Hamburg, im April 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

TBF JAPAN

in der Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021	4
VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021	8
VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021	9
ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV	15
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	18
KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN	20

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

GLIEDERUNG

- 1) Anlageziel / Anlagepolitik
- 2) Sektorengewichtung / Veräußerungsergebnisse
- 3) Risikoberichterstattung
- 4) Darstellung des mit dem Portfoliomanagement betrauten Unternehmens
- 5) Sonstige Hinweise
- 6) Angaben gemäß Art. 11 Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung, OffIVO)

1) ANLAGEZIEL / ANLAGEPOLITIK

Das Investmentvermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an. Der Fonds investiert vorwiegend in Aktien und Aktien gleichwertige Papiere von Unternehmen mit Sitz in Japan. Im Mittelpunkt stehen dabei nach Ansicht des Fondsmanagements qualitativ hochwertige Titel, die langfristigen Kapitalzuwachs erwarten lassen. Der TBF Japan gehört zur Kategorie „Aktienfonds Japan“. Für das Investmentvermögen können zudem andere Wertpapiere (z.B. verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen entscheidet das Portfoliomanagement über den Kauf oder den Verkauf eines Vermögensgegenstandes. Gründe für den Kauf oder den Verkauf können dabei die aktuelle Marktsituation, eine

veränderte Nachrichtenlage zu einem Unternehmen oder die Liquiditätssituation im Fonds sein. Im Rahmen der Entscheidung werden auch mögliche Risiken berücksichtigt. Risiken können eingegangen werden, wenn das Verhältnis zwischen Chance und Risiko als positiv angesehen wird. Der Fonds bildet keinen Index ab und seine Anlagestrategie beruht nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich auch nicht an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Der Fonds verwendet keinen Referenzwert, weil er eine marktunabhängige Wertentwicklung verfolgt.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere	mindestens 51 %
Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind	maximal 49 %
Geldmarktinstrumente	maximal 49 %
Bankguthaben	maximal 49 %
Investmentanteile	maximal 10 %

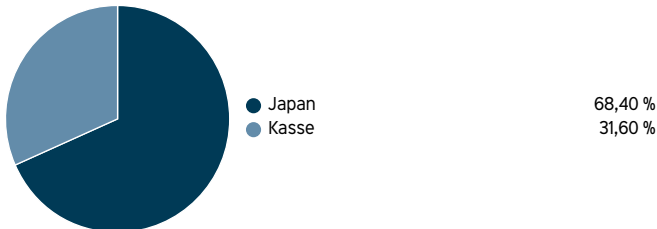
Die Gesellschaft darf insgesamt maximal bis zu 10 % des Wertes des OGAW-Investmentvermögens in Anteile an anderen Investmentvermögen anlegen.

Die Fondswährung lautet seit 15.04.2015 auf japanischen Yen.

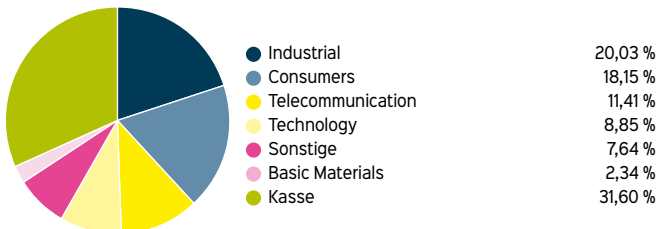
2) SEKTORGEWICHTUNG

31.12.2020*)

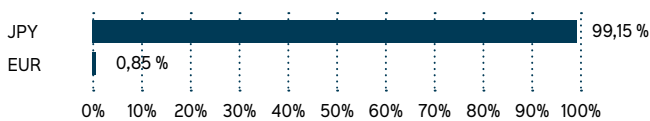
REGIONEN



SEKTOREN



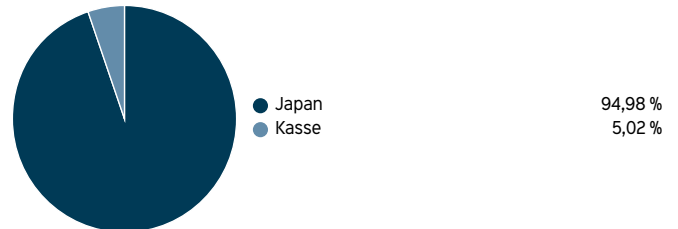
WÄHRUNGEN



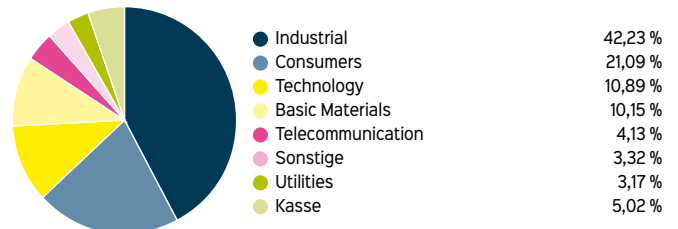
*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein

31.12.2021*)

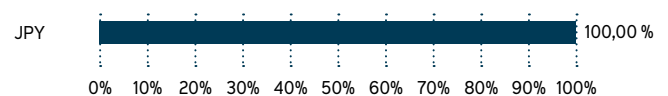
REGIONEN



SEKTOREN



WÄHRUNGEN



Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen die Verluste aus Aktien ursächlich.

3) RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Das Investmentvermögen bestand ausschließlich aus börsennotierten Wertpapieren. Die **Marktpreisrisiken** lagen im Mittel der normalen Börsenentwicklung. Das Marktpreisrisiko wurde im Berichtszeitraum zusätzlich über Aktienfutures gesteuert, um Risiken und Opportunitäten entsprechend zu berücksichtigen.

Adressenausfallrisiken sind grundsätzlich nur auf das Unternehmen bezogen und nicht auf andere Emittenten und Schuldner, da das Investmentvermögen nur in gelistete Aktien oder andere Investmentvermögen investiert. Das Adressenausfallrisiko ist auf das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit eines der investierten Unternehmen beschränkt. Dieses Risiko wird durch eine breite Streuung und ausgewogene Gewichtung des Investitionsvermögens über viele Einzelpositionen minimiert. Die Gewichtung der Einzeltitel lag zwischen 2,41 %-9,41 %.

Zinsänderungsrisiken haben den normalen und gewöhnlichen Einfluss auf Aktienanlagen. Ein Risiko darüberhinausgehend ist nicht vorhanden, da das Investmentvermögen im Berichtszeitraum vorwiegend in börsennotierten Aktien investiert war.

Das Sondervermögen investiert in Vermögensgegenstände, welche auf Fremdwährung (Yen) lauten. Die daraus resultierenden **Währungsrisiken** gegenüber dem EURO wurden nicht abgesichert.

Die Anteilwerte der Währungsanteilklassen EUR I und EUR R wurden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften gegen Währungskursverluste im Berichtszeitraum abgesichert.

Durch die konsequente Anlage in liquide Aktientitel konnten überdurchschnittliche **Liquiditätsrisiken** vermieden werden. Zum Stichtag ist das Portfolio innerhalb von 10 Tagen zu 100 Prozent liquidierbar.

Unter **operationelle Risiken** wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft demnach zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu folgende Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivität und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft

bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Aufgrund des für die Fondsrechnungslegung maßgeblichen Stichtagsprinzips hat dieser Konflikt keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände zum Abschlussstichtag des Sondervermögens.

Die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges auf Volkswirtschaften und Kapitalmärkte lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Börsen sind infolge des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken sich verstärken und negativ auf die weitere Entwicklung des Fonds auswirken.

4) DARSTELLUNG DES MIT DEM PORTFOLIO-MANAGEMENT BETRAUTEN UNTERNEHMENS

TBF Global Asset Management GmbH wurde Anfang 2000 gegründet. Nach drei Jahren Aufbau und Entwicklung der Datenbank wurde im Oktober 2002 das erste Fondsmandat übernommen.

5) SONSTIGE HINWEISE

Das Portfoliomanagement wurde an TBF Global Asset Management GmbH, Singen, ausgelagert.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

6) ANGABEN GEMÄSS ART. 11 VERORDNUNG (EU) 2019/2088 (OFFENLEGUNGS-VERORDNUNG, OFFLVO)

Der Fonds qualifiziert seit dem Inkrafttreten der OfflVO zum 10. März 2021 als Finanzprodukt, mit dem unter anderem ökologische und/ oder soziale Merkmale i.S.v. Art. 8 Abs. 1 beworben werden. Die nachfolgenden Angaben beziehen

sich nicht auf das gesamte Geschäftsjahr des Fonds, sondern lediglich auf den Zeitraum ab dem 10. März 2021 bis zum Geschäftsjahresende. Nachhaltige Investitionen i.S.v. Art. 2 Nr. 17 OffIVO und/ oder Anlagen, die die Anforderungen der Verordnung (EU) 2019/2088 (Taxonomieverordnung) an ökologisch nachhaltige Investitionen erfüllen, sind nicht Teil der Anlagestrategie des Fonds und nicht Teil der beworbenen Merkmale. Daher enthalten die folgenden Angaben keine Informationen gemäß Art. 11 Abs. 1 Buchst. d) OffIVO i.V. m. Art. 6 Taxonomieverordnung.

Da die in Art. 11 Abs. 4 OffIVO erwähnten technischen Regulierungsstandards noch nicht verabschiedet sind, orientiert sich die folgende Darstellung ausschließlich an den Vorgaben des Art. 11 OffIVO.

Die beworbenen Merkmale zählen zum ökologischen und zum sozialen Bereich und sind in den vorvertraglichen Informationen des Fonds wie folgt beschrieben:

Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen in Wertpapiere angelegt werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von einem durch die Gesellschaft anerkannten Anbieter für Nachhaltigkeits-Research unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet worden sind. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51 % sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von B haben. Die diesbezüglichen Daten werden durch den Datenprovider MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt.

Für den Fonds werden vorbehaltlich verfügbarer Daten zu den Emittenten (siehe dazu näher unten) keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
- Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes in Verbindung mit Tabak generieren;
- mehr als 30 % ihres Umsatzes mit thermischer Kohlever-

stromung und/oder dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;

- nach Auffassung des Fondsmanagements in schwerer Weise und ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes (<https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>) verstoßen;
- gegen sonstige Kontroversen verstoßen, wobei der MSCI Bewertungsrahmen so konzipiert ist, dass dieser mit internationalen Normen übereinstimmt, die in zahlreichen weithin akzeptierten globalen Konventionen vertreten sind, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Universal Declaration of Human Rights), die ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der UN Global Compact.

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben, die nach dem Freedom House Index in Bezug auf politische Rechte und bürgerliche Freiheiten als „unfrei“ klassifiziert werden.

Der Fonds darf bis zu 49 % des Fondsvermögens in Titel investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Titel Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Die entsprechende Datenkontrolle für jene Wertpapiere, für die Daten bereits vorhanden sind, wird durch die Gesellschaft laufend vorgenommen. Die Kontrolle gilt also für 100 % der Titel, die entsprechend gescreent werden können.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/> dargestellt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021

Fondsvermögen:	JPY 419.726.276,71	(1.174.157.218,31)
Umlaufende Anteile: EUR I-Klasse	17.941	(37.845)
EUR R-Klasse	14.491	(15.128)
JPY F-Klasse	13	(579)

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TJPY/%

	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 31.12.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	398.567	94,97	(68,37)
2. Derivate	-4.144	-0,99	(1,00)
3. Bankguthaben	26.565	6,33	(30,66)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	690	0,16	(0,16)
II. Verbindlichkeiten	-1.952	-0,47	(-0,19)
III. Fondsvermögen	419.726	100,00	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in JPY	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Asahi Group Holdings Ltd	JP3116000005		STK	2.800	0	3.200	JPY 4.474,000000	12.527.200,00	2,98
Asahi Kasei	JP3111200006		STK	11.900	0	14.100	JPY 1.081,000000	12.863.900,00	3,06
Canon	JP3242800005		STK	5.000	5.000	0	JPY 2.801,000000	14.005.000,00	3,34
Daifuku	JP3497400006		STK	1.300	1.300	0	JPY 9.400,000000	12.220.000,00	2,91
EN-JAPAN INC. Registered Shares o.N.	JP3168700007		STK	3.500	0	9.500	JPY 3.250,000000	11.375.000,00	2,71
Fanuc	JP3802400006		STK	600	600	0	JPY 24.380,000000	14.628.000,00	3,49
Fast Retailing	JP3802300008		STK	200	200	0	JPY 65.310,000000	13.062.000,00	3,11
Fuji Electric Holdings	JP3820000002		STK	3.000	0	11.000	JPY 6.280,000000	18.840.000,00	4,49
Hitachi	JP3788600009		STK	3.000	3.000	0	JPY 6.230,000000	18.690.000,00	4,45
Kao	JP3205800000		STK	2.000	2.000	0	JPY 6.019,000000	12.038.000,00	2,87
Keisei Electric Railway	JP3278600006		STK	12.700	3.000	11.300	JPY 3.110,000000	39.497.000,00	9,41
M3 Inc.	JP3435750009		STK	2.000	2.000	0	JPY 5.793,000000	11.586.000,00	2,76
Minebea	JP3906000009		STK	6.900	0	8.100	JPY 3.265,000000	22.528.500,00	5,37
Mitsubishi	JP3898400001		STK	5.500	0	6.500	JPY 3.652,000000	20.086.000,00	4,79
Mitsubishi Electric	JP3902400005		STK	12.400	0	14.600	JPY 1.458,500000	18.085.400,00	4,31
Murata Manufacturing	JP3914400001		STK	1.600	1.600	0	JPY 9.157,000000	14.651.200,00	3,50
Nidec	JP3734800000		STK	1.000	1.000	0	JPY 13.520,000000	13.520.000,00	3,23
Nippon Telegraph and Telephone	JP3735400008		STK	5.500	0	18.500	JPY 3.150,000000	17.325.000,00	4,13
Osaka Gas	JP3180400008		STK	7.000	7.000	0	JPY 1.901,000000	13.307.000,00	3,17
Osaka Titanium Technol.	JP3407200009		STK	20.000	20.000	0	JPY 790,000000	15.800.000,00	3,76
Panasonic	JP3866800000		STK	8.000	8.000	0	JPY 1.265,000000	10.120.000,00	2,41
Recruit Holdings Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3970300004		STK	2.000	0	4.000	JPY 6.972,000000	13.944.000,00	3,32
Shin-Etsu Chemical	JP3371200001		STK	700	700	0	JPY 19.920,000000	13.944.000,00	3,32
Sony	JP3435000009		STK	1.000	1.000	0	JPY 14.475,000000	14.475.000,00	3,45
Tokai Carbon	JP3560800009		STK	16.100	0	18.900	JPY 1.208,000000	19.448.800,00	4,63
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							JPY	398.567.000,00	94,97
Summe Wertpapiervermögen							JPY	398.567.000,00	94,97
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)									
Offene Positionen									
EUR/JPY 2,21 Mio.			OTC					-2.082.817,95	-0,50
EUR/JPY 0,88 Mio.			OTC					-829.174,41	-0,20
Geschlossene Positionen									
EUR/JPY 0,13 Mio.			OTC					-435.045,00	-0,10
EUR/JPY 0,25 Mio.			OTC					-797.162,44	-0,19
Summe der Devisen-Derivate							JPY	-4.144.199,80	-0,99

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in JPY	% des Fondsvermögens
Bankguthaben								
EUR - Guthaben bei:								
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	932,80			121.711,90	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	26.444.056,00			26.444.056,00	6,30
Summe der Bankguthaben						JPY	26.565.767,90	6,33
Sonstige Vermögensgegenstände								
Dividendenansprüche			JPY	689.759,33			689.759,33	0,16
Summe sonstige Vermögensgegenstände						JPY	689.759,33	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			JPY	-1.952.050,72	JPY		-1.952.050,72	-0,47
Fondsvermögen						JPY	419.726.276,71	100 2)
TBF JAPAN EUR I								
Anteilwert						EUR	49,32	
Umlaufende Anteile						STK	17.941	
TBF JAPAN EUR R								
Anteilwert						EUR	152,22	
Umlaufende Anteile						STK	14.491	
TBF JAPAN JPY F								
Anteilwert						JPY	1.265.639,72	
Umlaufende Anteile						STK	13	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 81,48%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.061.924.910,60 JPY.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2021	
Euro		EUR	0,007664 = 1 Japanischer Yen (JPY)
Marktschlüssel			
c) OTC	Over-the-Counter		

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE,
SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND
SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
East Japan Railway	JP3783600004	STK	-	6.600	
Furukawa Electric	JP3827200001	STK	4.000	4.000	
Japan Airport Terminal	JP3699400002	STK	3.000	3.000	
KDDI	JP3496400007	STK	-	12.000	
Kirin Hldgs.	JP3258000003	STK	-	13.600	
Nabtesco	JP3651210001	STK	-	7.600	
Otsuka	JP3188200004	STK	-	4.500	
Secom	JP3421800008	STK	-	3.600	
SoftBank Corp. Registered Shares o.N.	JP3732000009	STK	-	26.000	
Sohgo Security Services Co.Ltd	JP3431900004	STK	-	5.500	
TechnoPro Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3545240008	STK	-	4.000	
Toray Industries	JP3621000003	STK	-	67.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Kauf)					
Kauf von Devisen auf Termin:					
EUR/JPY		JPY			1.527.132,48

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021		TBF JAPAN EUR I	TBF JAPAN EUR R	TBF JAPAN JPY F
I. Erträge				
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	JPY	2.027.167,58	5.079.181,51	291.919,48
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	JPY	-2.024,84	-4.388,55	-274,72
davon negative Habenzinsen	JPY	-2.024,84	-4.388,55	-274,72
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	JPY	-310.459,57	-777.875,46	-44.707,63
4. Sonstige Erträge	JPY	9.222,08	24.967,18	1.514,49
Summe der Erträge	JPY	1.723.905,25	4.321.884,68	248.451,62
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	JPY	-21.303,12	-42.893,18	-4.696,17
2. Verwaltungsvergütung	JPY	-2.027.416,17	-4.834.701,24	-41.767,26
3. Verwahrstellenvergütung	JPY	-73.566,07	-121.049,06	-17.998,33
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	JPY	-656.168,91	-1.091.783,26	-133.842,40
5. Sonstige Aufwendungen	JPY	-171.544,66	-273.232,88	-19.118,46
6. Aufwandsausgleich	JPY	1.066.013,65	259.755,98	65.391,44
Summe der Aufwendungen	JPY	-1.883.985,28	-6.103.903,64	-152.031,18
III. Ordentlicher Nettoertrag	JPY	-160.080,03	-1.782.018,96	96.420,44
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	JPY	20.491.786,23	49.187.408,29	2.003.679,26
2. Realisierte Verluste	JPY	-3.960.213,53	-9.164.999,90	-520.898,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	JPY	16.531.572,70	40.022.408,39	1.482.780,33
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY	16.371.492,67	38.240.389,43	1.579.200,77
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	JPY	-4.391.841,59	-5.923.571,58	-21.724.260,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	JPY	-509.384,12	-7.341.273,26	17.866.372,39
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY	-4.901.225,71	-13.264.844,84	-3.857.888,46
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY	11.470.266,96	24.975.544,59	-2.278.687,69

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

2021	TBF JAPAN EUR I	TBF JAPAN EUR R	TBF JAPAN JPY F
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	JPY 221.650.127,80	JPY 275.028.400,10	JPY 677.478.685,94
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	JPY -127.629.171,56	JPY -13.460.668,25	JPY -681.277.395,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	JPY 4.163.980,08	JPY 20.080.704,56	JPY 0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	JPY -131.793.151,64	JPY -33.541.372,81	JPY -681.277.395,00
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	JPY 9.966.908,46	JPY 1.271.552,26	JPY 22.530.713,10
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY 11.470.266,96	JPY 24.975.544,59	JPY -2.278.687,69
davon nicht realisierte Gewinne:	JPY -4.391.841,59	JPY -5.923.571,58	JPY -21.724.260,85
davon nicht realisierte Verluste:	JPY -509.384,12	JPY -7.341.273,26	JPY 17.866.372,39
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	JPY 115.458.131,66	JPY 287.814.828,70	JPY 16.453.316,35

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt	je Anteil
TBF JAPAN EUR R		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	JPY 39.517.152,43	2.727,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY 38.240.389,43	2.638,91
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	JPY 9.164.999,90	632,46
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	JPY -43.861.673,02	-3.026,82
2. Vortrag auf neue Rechnung	JPY -43.060.868,74	-2.971,56
III. Gesamtausschüttung	JPY 0,00	0,00
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	JPY 0,00	0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
TBF JAPAN EUR I			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY	16.371.492,67	912,52
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 4)	JPY	3.960.213,53	220,74
II. Wiederanlage	JPY	20.331.706,20	1.133,25
TBF JAPAN JPY F			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	JPY	1.579.200,77	121.476,98
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 4)	JPY	520.898,93	40.069,15
II. Wiederanlage	JPY	2.100.099,70	161.546,13

4) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
TBF JAPAN EUR I				
2018	EUR	2.219.406,38	EUR	38,73
2019	EUR	2.324.123,84	EUR	40,26
2020	EUR	1.745.051,46	EUR	46,11
2021	EUR	884.871,12	EUR	49,32
TBF JAPAN JPY F				
2018	EUR	6.454.314,99	EUR	122,10
2019	EUR	3.241.449,41	EUR	126,45
2020	EUR	2.165.298,59	EUR	143,13
2021	EUR	2.205.812,85	EUR	152,22
Auflegung 03.02.2020				
	JPY	10.000.000,00	JPY	1.000.000,00
2020	JPY	677.478.685,94	JPY	1.170.084,09
2021	JPY	16.453.316,35	JPY	1.265.639,72

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

JPY 403.811.015,40

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,97
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,99

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,32 %
größter potentieller Risikobetrag	3,27 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	2,66 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzintervall, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 1,75

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

Nikkei 225 100,00 %

Sonstige Angaben

TBF JAPAN EUR I

Anteilwert	EUR	49,32
Umlaufende Anteile	STK	17.941

TBF JAPAN EUR R

Anteilwert	EUR	152,22
Umlaufende Anteile	STK	14.491

TBF JAPAN JPY F

Anteilwert	JPY	1.265.639,72
Umlaufende Anteile	STK	13

	TBF JAPAN EUR I	TBF JAPAN EUR R	TBF JAPAN JPY F
Währung	EUR	EUR	JPY
Verwaltungsvergütung	1,10% p.a.	1,60% p.a.	0,10%p.a.
Ausgabeaufschlag	-	5%	-
Ertragsverwendung	thesaurierend	ausschüttend	thesaurierend
Mindestanlagevolumen	EUR 10.000	EUR 100	JPY 59.000.000.000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

TBF JAPAN EUR I	1,55 %
TBF JAPAN EUR R	2,06 %
TBF JAPAN JPY F	0,49 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	JPY	8.200,71
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

TBF JAPAN EUR I	0,00 %
TBF JAPAN EUR R	0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse EUR I sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse EUR R sogenannte Vermittlungs-
folgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem
Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse JPY F keine sogenannte Vermittlungs-
folgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem
Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

TBF JAPAN EUR I: JPY 9.222,08 Erträge aus der Auflösung von Rückstel-
lungen

TBF JAPAN EUR R: JPY 24.967,18 Erträge aus der Auflösung von Rück-
stellungen

TBF JAPAN JPY F: JPY 1.514,49 Erträge aus der Auflösung von Rückstel-
lungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

TBF JAPAN EUR I: JPY 95.111,62 Kosten für die Marktrisikomessung

TBF JAPAN EUR R: JPY 160.362,75 Kosten für Marktrisikomessung

TBF JAPAN JPY F: JPY 8.617,868 Kosten für die Marktrisikomessung;
JPY 3.841,39 Ratingkosten

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und
Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteils-
preis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den
jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe
der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne ein-
fließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht reali-
sierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen
zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang
des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2021

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inklusive Geschäftsführer)	EUR 19.375.238,71
davon feste Vergütung	EUR 15.834.735,40
davon variable Vergütung	EUR 3.540.503,31
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung)	263
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR 0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 der KVG gezahl- ten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger)	EUR 1.273.466,81

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in
diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapi-
talverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im
Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung
des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie
über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein
Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung über-
mäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird
unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauf-
tragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung
der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssys-
tems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Mantel-
tarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwor-
tung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die
Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen
Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und

den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Ein-
fluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind
finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen ver-
einbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der
Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes
Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Ver-
gütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf ein-
zelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen
festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme
wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich
nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft
eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich.
Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des
§ 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Be-
rücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Ver-
gütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausge-
staltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den
Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungs-
praxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2020

(Portfoliomanagement TBF Global Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslage-
rungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen TBF Global Asset Management GmbH,
Singen, beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 keine Mitarbeiter, da die Per-
sonalgestellung durch die Muttergesellschaft TBF GmbH, Singen, erfolgt.
Daher entfallen die Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel-
bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des
Portfolios, Portfolioumsätze
und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel-
bis langfristigen Entwicklung
der Gesellschaft bei der
Anlageentscheidung:

Verweis

Informationen zu den mittel- bis lang-
fristigen Risiken des Sondervermögens
werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammenset-
zung des Portfolios, die Portfolioumsätze
und die Portfolioumsatzkosten sind
im Jahresbericht in den Abschnitten
„Vermögensaufstellung“, „Während des
Berichtszeitraumes abgeschlossene
Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der
Vermögensaufstellung erscheinen“ und
„Angaben zur Transparenz und zur
Gesamtkostenquote“ verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt
gehandelt werden, unterliegen verschie-
denen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein
grundlegender Bestandteil der Anlage-
strategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsberatern: Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten: Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 06. April 2022

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens TBF JAPAN – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 07. April 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45 | 22209 Hamburg
Hausanschrift: Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital: € 10.500.000,00
Eigenmittel: € 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

GESELLSCHAFTER:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

VERWAHRSTELLE:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,00
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 277.285.859,14
(Stand: 31.12.2020)

EINZAHLUNGEN:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300 | IBAN: DE15200300000000791178

AUFSICHTSRAT:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth, Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes
der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, Geschäftsführender Gesellschafter
der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller, Kaufmann

WIRTSCHAFTSPRÜFER:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der
Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH
sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann (zugleich Sprecher der Geschäfts-
führung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (zugleich stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A.
sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96

Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de

www.hansainvest.de

HANSAINVEST